



GEMEINDE RECHBERG

rechberginfo



Aufschließung „Oberwinkl“ fertiggestellt



Die Siedlung Oberwinkl ist nunmehr voll aufgeschlossen und die Rohbauten der ersten Häuser stehen schon kurz vor der Fertigstellung.

Vor wenigen Wochen konnten die Bauarbeiten für die Aufschließung der neuen Baulandsiedlung „Oberwinkl“ abgeschlossen werden. Der Bautrupps ist zur nächsten Baustelle im Bereich des Panoramaweges weitergezogen.

Schmutzwasserkanal, Oberflächenwasserkanal, Trinkwasserleitung, Strom, Glasfaser, Straßenbau, Beleuchtung, Hydranten, etc. Viele bauliche Maßnahmen sind erforderlich, um ein Bauland baureif zu machen. Auch wenn man im Nachhinein nicht mehr viel mit freiem Auge sehen kann, da der Großteil der Bauteile unter der Erde verschwunden ist. Was aber auf jeden Fall ersichtlich ist, sind die ersten beiden Einfamilienhäuser, die von Rechberger Familien bereits auf dem neuen Bauland

errichtet wurden. Spätestens jetzt kann man sich von der Lage und Attraktivität der Bauplätze überzeugen. Auch wenn der Hang in Richtung Osten etwas steiler wird, punkten die Grundstücke mit sonniger, ruhiger und doch zentraler Lage. Im heurigen Jahr ist noch geplant, den Güterweg Schwammerling bis zur Einfahrt in die neue Gemeindestraße „Oberwinkl“ auf eine Gesamtbreite von fünf Meter auszubauen und zu asphaltieren. Infos zu den noch verfügbaren Grundstücken gibt

es am Gemeindeamt sowie im Büro der Raiffeisen-Immobilien in der Raiffeisenbank Perg. Ansprechpartnerin ist Frau Claudia Lindinger, die unter 0676/814 195 94 zu erreichen ist. Die Tiefbauarbeiten in Rechberg werden sich noch bis Ende des Jahres fortsetzen: Derzeit wird am Schmutz- und Oberflächenwasserkanal am Panoramaweg gearbeitet. Parallel laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Verlegung der Trinkwasserleitung in die Ortschaft Hiesbach.



Liebe Rechbergerinnen, liebe Rechberger!

Ein heißer Sommer mit anhaltender Trockenheit und Ernteaussfällen liegt hinter uns, und ein sonniger warmer Herbst zog in unsere Naturparkgemeinde ein. Die Besucherzahlen am Badensee konnten dank sehr guter Wasserqualität leicht gesteigert werden. Aber bevor wir an den Urlaub dachten, fuhren wir Gemeindevertreter zu einer Vorsprache bei Landesrat Max Hiegelsberger. Die vorbereiteten Projekte wurden besprochen und die Finanzierung einer dritten Kindergartengruppe, der Ankauf eines Rasenmäher- und Winterdiensttraktors für 2019 wurden genehmigt. Das Musikheim am neuen Standort hinter der Volksschule mit geplantem Baubeginn im Jahr 2020 wurde uns ebenfalls zugesagt. Das seit Frühsommer zum Kauf angebotene Grundstück wurde mittlerweile angekauft. Die Planung des Zu- und Umbaus ist von der Gemeinde gemeinsam mit dem Projektteam des Musikvereines erarbeitet und mit der Volksschule besprochen worden. Um die Errichtungskosten und die laufenden Betriebskosten zu reduzieren, wird der derzeitige Musikprobenraum ins neue Konzept eingebunden. Der weitere Zeitplan sieht vor, dass eine Kostenberechnung, die gerade erstellt wird, an das Land OÖ zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden muss. Danach wird der Gemeinde ein Finanzierungsplan übermittelt bis es dann im Jahr 2019 zur Baubewilligung und in weiterer Folge zur Ausschreibung der einzelnen Gewerke kommt.

Die zahlreichen Anmeldungen im Kindergarten machten es notwendig, erstmals eine dritte Gruppe einzurichten. Die Begegnungszeiten mit den Senioren finden trotzdem weiterhin statt, und es wird dazu sehr herzlich eingeladen! Die Überschrift im Projekt Lebensplatz lautet „Begegnungsstätte der Generationen“. Das Projektziel wird dadurch erfüllt, und mit gegenseitiger Rücksichtnahme auch positiv erlebbar.

Martin Ebenhofer

Martin Ebenhofer, Bürgermeister

... in dieser Ausgabe

6



Erfolgreiche Badesaison

Untersuchungen bescheinigen eine gute Wasserqualität



Kinderbetreuung ausgebaut

Begegnungszeit mit Senioren findet regelmäßig statt

9

10



Pensionierung Schulwart

Lehrerinnen überreichten Zeugnis an Hans Moser



Aktives Pfarrleben

Pfarre nimmt erstmals am Kinderferienprogramm teil

14

HERAUSFORDERUNG IN DEN STANDESÄMTERN

Standesamtsverband für 15 Gemeinden

Im Bezirk Perg startet ab 1.1.2019 ein neues, gemeindeübergreifendes Kooperationsprojekt, auch Rechberg ist dabei.

Mit der Umsetzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes mit 15 Mitgliedsgemeinden und knapp 40.000 Einwohnern entsteht eine Verwaltungskooperation, die einerseits die immer komplexer werdenden Anforderungen im Personenstandswesen noch professioneller bearbeiten kann und andererseits mittelfristig einen entsprechenden Einsparungseffekt bringen wird.

Gerade die sich schnell verändernde Gesetzeslage und die vielen unterschiedlichen Nationalitäten von Bürgern stellen die Standesämter vor immer größere Herausforderungen. Dafür sind spezielle Schulungen und Systemvoraussetzungen notwendig. Dieser Aufwand entsteht auch für kleinere Gemeinden mit einer geringeren Anzahl von Personenstandsfällen. Durch eine Bündelung der Kräfte in diesem Bereich kann ein Team geschaffen werden, welches sich speziell mit dieser Thematik auseinandersetzt.

Der Gemeinderat hat am 27. September 2018 den Beschluss zum Beitritt der Gemeinde Rechberg am Standesamtsverband beschlossen. Weitere Mitgliedsgemeinden sind Perg, Allerheiligen, Saxen, Waldhausen, Baumgartenberg, Schwertberg, Naarn, Mitterkirchen, Bad Kreuzen, Arbing, Münzbach, Windhaag, Grein und St. Thomas/Bl.

Auf Grund geografischer und verkehrstechnischer Überlegungen wurde als Sitz des Verbandes die Bezirksstadt Perg gewählt. Der Verband wird in die Organisation des Stadtamtes Perg eingegliedert. Die Funktion des Verbandsobmannes wird gemäß den Statuten der Bürgermeister der Sitzgemeinde – Anton Froschauer – übernehmen. Wenn die restlichen gesetzlichen und organisatorischen Aufgaben rechtzeitig abgeschlossen werden können, kann per 1. Jänner 2019 die Arbeit im Verband aufgenommen werden.



Trauungen werden auch künftig in Rechberg durchgeführt. Nur zur Ermittlung der Ehefähigkeit muss man nach Perg.

Was ändert sich für die Bürger?

Alle personenbezogenen Daten werden künftig am Verbandssitz in Perg zentral erfasst. Darunter fallen die Ermittlung der Ehefähigkeit, Geburt, Sterbefall, Vaterschaftsanerkennung, Namensbestimmung, Obsorgebestimmung, etc.

Eheschließung:

Trauungen sind nach wie vor in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde durch die ortsansässigen StandesbeamtenInnen möglich. Lediglich zur Ermittlung der Ehefähigkeit muss man künftig einmalig nach Perg fahren. Weiters können auch künftig sämtliche Urkunden (Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunde) nach Freigabe vom Verbandssitz am Standesamt vor Ort abgeholt werden. Lediglich die gesamten „Hintergrund-Arbeiten“ werden für alle Mitgliedsgemeinden in Perg durchgeführt, ohne dass die Bürger viel Änderung spüren werden.

Durch die Schaffung des österreichweiten „Zentralen Personenstandsregisters“ und der modernen Kommunikationsmöglichkeiten können Verwaltungsprozesse in diesem Zusammenhang effizienter gestaltet werden. Die praktische Umsetzung von Verwaltungskooperationen setzt vor allem eine ganzheitliche Betrachtung der Aufgaben durch die Gemeindevertreter voraus, was in diesem Projekt der Fall ist.

Datenschutzverordnung

Die Gemeinde Rechberg ist seit Jahren bemüht, datenschutzrechtliche Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Seit Ende Mai 2018 wurde eine verschärfte Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, von der EU in Kraft gesetzt.

Welche Daten schützt die DSGVO?

Deutlich besser geschützt werden nun sogenannte personenbezogene Daten – also alle Informationen, aus denen Rückschlüsse auf die Person gezogen werden können. Dazu gehören Name, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Ausweisnummer und IP-Adresse. Besonderen Schutz genießen dabei „sensible Daten“ wie etwa Informationen über die Gesundheit sowie die sexuelle und religiöse Orientierung. Die Regeln gelten für beinahe jeden, der Daten verarbeitet. Vor allem sind das Behörden und Unternehmen, die ihre Dienste in Europa anbieten. Auch dann, wenn sie ihren Sitz außerhalb der EU haben, wie beispielsweise Facebook und Google. Ebenso gilt die DSGVO für Vereine, welche die Daten ihrer Mitglieder verwalten. **Die Gemeinde Rechberg ist zur strikten Einhaltung der DSGVO verpflichtet. Es wird daher um Verständnis ersucht, wenn gewisse Services (Ausgabe von Personenlisten, etc.) nicht mehr angeboten werden können. Wo die gesetzliche Basis fehlt, ist die Weitergabe verboten.**

**Nächste GR-Sitzung:
Di, 4. Dez. - 19 Uhr**

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 27. SEPTEMBER

Beschlüsse des Gemeinderates



Die dritte Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2018 fand am 27. September statt. Nachstehend eine Auflistung der gefassten Beschlüsse.

■ Rechnungsabschluss 2017

Der Prüfbericht der BH Perg zum Rechnungsabschluss 2017 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

■ Voranschlag 2018

Der Prüfbericht der BH Perg zum Voranschlag 2018 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

■ Nachtrag zum Voranschlag

Der Nachtragsvoranschlag 2018 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.237.500 Euro wurde beschlossen.

■ Finanzierungsplan Kindergarten

Der Gemeinderat hat den Finanzierungsplan des Landes OÖ für die Errichtung der 3. Kindergartengruppe mit Gesamtkosten von 23.300 Euro netto beschlossen.

■ Beschluss Schulschein

Der Schulschein für das gewährte Wasserbaudarlehen des Landes OÖ zur Errichtung der Wasserversorgungsanlage BA 09 wurde beschlossen.

■ Gebührenordnung Hundebgabe

Eine Verordnung zur Einhebung der Hundebgabe wurde beschlossen.

■ Änderung der Prioritätenreihung

Eine Adaptierung der Prioritätenreihung für geplante Gemeindeprojekte nach Vorsprache bei Landesrat Hieglsberger wurde beschlossen.

■ Ankauf Baugrundstück

Der Kaufvertrag mit Frau Draxler für den Ankauf des Grundstückes Nr. 248/8 zur Errichtung eines Musikheimes wurde mit einem Kaufpreis von 40.000 Euro beschlossen.

■ Innenausbau Großdöllnerhof

Der adaptierte Finanzierungsplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 100.000 Euro netto für die Errichtung eines Natur- und Kultur-

vermittlungszentrums Großdöllnerhof wurde beschlossen. Weiters wurden die Zimmermannsarbeiten an den Billigstbieter, die Firma Buchner Holzbau, mit einer Anbotsumme von 41.891,56 Euro netto vergeben.

■ Gemeindestraßenbau

Der adaptierte Finanzierungsplan für den Gemeindestraßenbau in den Jahren 2018 und 2019 wurde beschlossen.

■ Vermessung Gemeindestraße

Der Gemeinderat hat die Vermessung der neuen Gemeindestraße Riegler Johann „Puchberg 11“ beschlossen.

■ Gründung Standesamtsverband

Der Beschluss über die Mitgliedschaft sowie der Satzung zur Gründung des „Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Perg“ wurde gefasst.

■ Baurechtsvertrag

Ein Baurechtsvertrag mit der Röm.-kath. Pfarrpfunde Rechberg und der OÖ Wohnbau wurde beschlossen.

Extrablatt, Extrablatt

Amtsleiter Karl Kriechbaumer feierte am 28. September seinen 40. Geburtstag. Das hatte seine Freunde zu einem besonders kreativen Glückwunsch-Aufsteller animiert. Mit einer überdimensionalen Titelseite der Rechberginfo wurde Karl auch als Gestalter der Gemeindezeitung und als sportlicher Amtsleiter gewürdigt. Töchterchen Kristina freute sich mit Papa Karl über die gelungene Überraschung.



Eine übergroße Rechberginfo für den Amtsleiter

Betriebsausflug

Der diesjährige Ausflug der Gemeindebediensteten führte das Team in den Naturpark Attersee-Traunsee. Nach einer freundlichen Begrüßung durch das Naturparkteam in der Gemeinde Steinbach am Attersee standen Besichtigungen von Naturpark-Partnerbetrieben am Programm wie die Sternwarte am Gahberg oder die kleine, feine Bierbrauerei „Bierschmiede“. Entspannt werden konnte am Nachmittag bei einer Schifffahrt am schönen Attersee. Um auch die regionalen Betriebe zu fördern fand der Tag in der „Burg Klein Windhaag“ seinen gemütlichen Ausklang.



Die Brennerin, ein Partnerbetrieb des Naturparks



Interessante Führung in der Sternwarte am Gahberg



Eine Schifffahrt am malerischen Attersee



Bierverkostung mit Brezn in der Bierschmiede

GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SICHERHEITSMASSNAHME

„Feuerbeschau“ als bürgernahe Beratung

Die Gemeinde Rechberg war mit einem Experten der Brandverhütungsstelle OÖ im September an zwei Tagen im Rahmen der „Feuerbeschau“ für die Sicherheit der Gemeindegewerbetätigen und Gemeindegewerbetätiger unterwegs.

Die „Feuerpolizeiliche Überprüfung“, in der Umgangssprache auch „Feuerbeschau“ genannt ist bei so manchem Betroffenen nicht gerade beliebt. Dabei wird – wie beim Vorbeugenden Brandschutz – gelegentlich noch immer übersehen, dass es sich hier um keine Schikane, sondern um eine Sicherheitsmaßnahme handelt. Die (Sicht)Kontrolle durch die Behörde bezieht sich auf Verschleißerscheinungen an Bauteilen, Abschlüssen, Rauchfängen, Feuerstätten, Elektroanlagen, etc. Auch die richtige Lagerung von Düngemitteln, Brennmaterialien, brennbaren Flüssigkeiten, Lacken, Gasen wird überprüft. Darüber hinaus erfolgt auch eine bürgernahe

Beratungstätigkeit um die Motivation der Bewohner und Hauseigentümer in Sachen Brandschutzbewusstsein zu steigern. Der Überprüfungsumfang reicht vom Einfamilienhaus (alle 20 Jahre), Landwirtschaften (alle 10 Jahre), öffentliche Gebäude, Gasthöfe (3 oder 5 Jahre) bis zum Industriebetrieb. Lediglich die Überprüfungsintervalle sind unterschiedlich. Viele tausende Mängel werden dabei jährlich festgestellt und jeder einzelne Mangel hätte Ursache eines Brandes sein können. Die Durchführung der feuerpolizeilichen Überprüfungen ist Aufgabe der Gemeinde. Auch für das kommende Jahr sind wieder Feuerbeschautermine in Rech-



Lisa-Maria Naderer von der Gemeinde und Ing. Anton Grasserbauer von der OÖ Brandverhütungsstelle haben kürzlich 29 Gebäude in Rechberg überprüft.

berg geplant. Die Gebäudeeigentümer werden diesbezüglich rechtzeitig nachweislich verständigt.

Baustellen: Wo in Rechberg gebaggert wurde



In der Gemeindegewerbestraße Panoramaweg wird ein Stück Schmutzwasser und ein Oberflächenwasserkanal gebaut.



Die Trinkwasserleitung in die Ortschaft Hiesbach wird nicht nur gegraben, sondern – wo es geht – mit Spezialmaschinen mittels Spülbohrung eingezogen.



In der gesamten Ortschaft Seeblick wurde die Glasfaserleitung verlegt. Es folgen Panoramaweg, Plenkerberg und Bergstraße.



Für die Siedlung Oberwinkl musste eine 30 kV Stromleitung durch das Ortszentrum bis zum neuen Trafo verlegt werden.

KINDER IM NATURPARK-CAMP UNTERSUCHTEN BADESEE

Badesaison mit erfolgreichem Ergebnis

Zufriedene Gesichter gibt es in der Gemeinde nach Ablauf der heurigen Badesaison. Maßgeblich dazu beigetragen hat ein perfekter Sommer und vor großen Unwettern blieb Rechberg heuer Gott sei Dank verschont.

Das Leid der Landwirte ist das Glück für die Schwimmbäder. Denn wenn's nicht regnet stürmen die Leute zahlreich ins kühle Nass. Darum kann die Gemeinde Rechberg mit dem wirtschaftlichen Ergebnis der abgelaufenen Badesaison durchaus zufrieden sein. An 45 Badetagen konnten 5723 Belege verkauft werden. Das ergab einen Gesamtumsatz von rund 20.300 Euro und ein Plus gegenüber dem Vorjahr um mehr als sieben Prozent. Mehr als 50% stammen aus den Eintritten aus Tageskarten.

Insbesondere die gute Wasserqualität sorgte – trotz langem und heißem Sommer – für einen regen Besucherandrang. Dass die Qualität des Wassers stimmte, zeigten sowohl der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg als auch die offiziellen Wasserbefunde und Gutachten. Auch der Naturparkverein untersuchte im Rahmen eines zweitägigen Naturpark-Camps die Wasserqualität.



Foto: N. Jakadofsky

Bei der Suche nach Kleinlebewesen im Badeseer wurden die Kinder im Naturpark-Camp rasch fündig

Dafür waren die Kinder mit Kescher und Becherlupe als Wasserforscher unterwegs. Mit Hilfe eines mobilen Labors wurden gemeinsam die Wasserwerte festgestellt. Auch hier zeigte sich, dass das Gewässer eine sehr gute Wasserqualität aufwies und nebenbei auch noch ein optimaler Lebensraum für Tiere und Pflanzen ist. Die kleinen Forscher entdeckten nämlich

verschiedenste Kleinlebewesen, die als „kleine Helfer“ maßgeblich für das klare und saubere Wasser mitverantwortlich sind. Natürlich kam beim Bau eines eigenen Floßes auch der Spaß nicht zu kurz. Letztendlich stellte sich beim Testen der Schwimmfähigkeit der Kunstwerke das handwerkliche Geschick der Kinder deutlich unter Beweis.

Pensionsantritt für langjährigen Schulwart

Am 1. Juli 1987 hat Hans Moser seinen Dienst in der Gemeinde Rechberg angetreten. Nach mehr als 31 Dienstjahren ist er am 1. September in seinen verdienten Ruhestand gegangen. Als Schulwart hat er vorrangig für einen sauberen und intakten Zustand der Volksschule gesorgt. Doch auch im Bauhofteam war Hans stets eine große Unterstützung. In der Zeit der großen Baustellen (Amtshaus, Feuerwehrhaus, Freizeitanlage, Volksschulanierungen, etc.) war er als „Baustellenmanager“ die rechte Hand des Bauleiters. Die Kollegen werden insbesondere seine humorvollen Geschichten aufgrund seiner Lebenserfahrung missen. Im Rahmen einer Feier am Großdöllnerhof überreichten ihm seine Kollegen ein umfangreiches Fotobuch mit Bildern aus seiner Gemeindezeit. Wir bedanken uns bei Hans sehr herzlich für seine geleistete Arbeit in der Gemeinde Rechberg zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und wünschen ihm Alles Gute in seinem neuen Lebensabschnitt!



In geselliger Runde am Großdöllnerhof feierte Hans Moser seinen Abschied vom Gemeindeteam

Neuer Mitarbeiter

Seit 1. September verstärkt Stefan Ortner das Team im Rechberger Bauhof. Er wurde anstelle des in Pension gegangenen Schulwarts Hans Moser mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden eingestellt. Stefan wird vor allem im Bereich der Instandhaltung von öffentlichen Gebäuden und Anlagen eingesetzt. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.



Hans Moser übergab die Schlüssel an seinen Nachfolger Stefan Ortner.

VERMEHRTE ANFRAGEN

Erhöhung Verkehrssicherheit

Am Gemeindeamt häufen sich die Anfragen um verkehrsbehördliche Maßnahmen, wie die Anbringung von Verkehrsspiegeln oder verkehrsberuhigenden Hinweisschildern wie zum Beispiel „Achtung Kinder“.

Bei derartigen Anfragen bedient sich die Gemeinde an Fachexperten des Landes OÖ und der Bezirkshauptmannschaft. Bislang konnten auch sämtliche Empfehlungen umgesetzt werden. In den meisten Fällen besteht jedoch kein unmittelbarer Handlungsbedarf, wie in den schriftlichen Stellungnahmen des Landes OÖ festgehalten wird. Ein Beispiel: Eine im Sommer durchgeführte Geschwindigkeitsmessung des Landes am Güterweg Wansch (Wansch 8) hat ergeben, dass im Falle einer Verordnung einer 70 km/h Beschränkung sogar eine Hebung der Geschwindigkeit zu erwarten sei. Im Zeitraum von einer Woche wurden 3639 Fahrzeuge erfasst, was einen durchschnittlichen täglichen Verkehr von 522 Fahrzeugen ergibt. Die V85, das ist jene Geschwindigkeit, die von 85% der gemessenen Fahrzeuge unterschritten wird, lag für beide Fahrtrichtungen bei 63 km/h. Die V85 bei einer 70 km/h Beschränkung liegt im Bereich von 75 bis 80 km/h.



Fotomontage der Kreuzung Sonnenhang-Güterweg Schwammerling mit möglichen Haifischzähnen

Bei den Kreuzungen im Ortsgebiet weisen die Fachexperten auf die Rechtsregel gemäß § 19 der Straßenverkehrsordnung hin. Hier könnte jedoch die Geltung der Rechtsregel in den Siedlungsgebieten durch die Anbringung von sogenannten **Haifischzähnen** zusätzlich hervorgehoben werden. Die Gemeinde wird das Thema Verkehrssicherheit in den nächsten Monaten schwerpunktmäßig behandeln und notwendige Maßnahmen zum Schutz der Verkehrsteilnehmer ausarbeiten. Wir halten Sie in den nächsten Rechberginfos am Laufenden.

„Essen auf Rädern“ braucht personelle Unterstützung!

Seit 28 Jahren gibt es in Perg den „Rollenden Mittagstisch“ des Roten Kreuzes. Von anfänglich einigen Hundert stieg die Anzahl der jährlich zugestellten Portionen auf knapp 14.000 im Jahr 2017. Getragen wird dieser wichtige Dienst – wie alle im Roten Kreuz – von Freiwilligen. Der Mitarbeiterstamm unterliegt natürlichen Schwankungen: es hören nach Jahren welche auf, es fangen neue an. Derzeit überwiegt das Erstere, was heißt, dass die verbleibenden Kollegen sehr viel zu tun haben. Darum sucht die Ortsstelle Perg dringend neue freiwillige Mitarbeiter, die mit menschlichem Schwung dafür sorgen, dass die schmackhaften Menüs ihr Ziel erreichen: Sie haben vormittags zwei Stunden Zeit? Sie wollen einfach und unkompliziert helfen? Dann schnappen Sie sich eine rote Jacke und fahren mit uns zu Menschen, die es nicht mehr alleine schaffen zu kochen. Bringen Sie nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch ein bisschen Herzlichkeit und Sie werden mit Dankbarkeit und einem Lächeln belohnt. Nähere Informationen unter 07262/54444-10 oder per E-Mail: pe-office@o.rotekreuz.at.



Das Rote Kreuz sucht dringende MitarbeiterInnen

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren, insbesondere in der Dämmerung, stark an. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren. Springt Wild auf die Straße dann unbedingt Gas wegnehmen, abblenden, hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen) und abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt.

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.



Besondere Vorsicht bei „Achtung Wildwechsel“

Kommt es zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Das war der Sommer im SOS-Kinderdorf

Schultasche in die Ecke und ab in die Ferien. Ausschlafen, Ausflüge, Feriencamps und vieles mehr standen bei den Kindern und ihren Familien im Rechberger SOS-Kinderdorf am heurigen Sommerferienprogramm.

Abenteuer Ferienlager

16 Kinder fuhren abwechselnd ins Juniorcamp nach Allentsteig in Niederösterreich. Das Camp bietet zahlreiche Aktivitätsmöglichkeiten, wie Reiten, Paintball spielen, Windsurfen, Bogenschießen, etc. Langeweile kommt dort also bestimmt nicht auf. Bei schlechtem Wetter trafen sich die Kinder und Jugendlichen im Spieleclub, bei dem sie die Möglichkeit hatten, sich untereinander näher kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen, die sich nicht nur auf Oberösterreich beschränkten. Highlights waren immer wieder die Stadtspiele und das Grillen am Abend. Für Abkühlung sorgte der Badesee am Gelände. Resümee der Kinder: nächstes Jahr unbedingt wieder ins Camp!



Das Lagerfeuer ist immer wieder ein Erlebnis.

Gruppenurlaub Tschechien

Sieben Kinder der Wohngruppe Farbenspiel starteten im August mit ihren Betreuerinnen in eine Woche voller Action, Spaß und Abwechslung zum Moldaustausee nach Tschechien. Highlight des geräumigen Quartiers war der Billardtisch, der häufig und gerne genutzt wurde. Die Stadt Krumau war nur wenige Kilometer von der Unterkunft entfernt und war auf jeden Fall einen Besuch wert. Die Kinder und Jugendlichen erkannten



Volle Action beim Rafting auf der Moldau

dies sofort und nutzten die einmalige Kulisse der Burg in Krumau für viele Fotos und shoppten Postkarten und Souvenirs für ihre Freunde. Da Action bei einem Ausflug mit den Kids nicht fehlen darf, ging es zum Raften auf die Moldau. Auch ein gemütlicher Grillabend im eigenen Garten durfte natürlich nicht fehlen. Beim gemeinsamen Reflektieren am letzten Abend äußerten die Kinder, dass sie diesen Urlaub sehr genossen haben und diese Woche in sehr guter Erinnerung behalten werden.

Gruppenurlaub Schladming

Im Juli traten acht Kinder vom Haus Sonnenschein und ihre Betreuer die Reise ins Hüttendorf nach Schladming an. Gleich nach der Ankunft, wurde von den Kindern erstmal die Hütte und die nähere Umgebung begutachtet. Vor allem der dazugehörige Badeteich war ein absolutes Highlight. Schon wochenlang davor freuten sich

die Kinder auf das Mountain-Gokart fahren auf der Hochwurzen. Nach einer kurzen Unterweisung sowie der Ausrüstung mit Radhelmen konnten sie die rund sieben Kilometer lange Strecke hinunter flitzen. Gegrillt wurde natürlich auch, wo die Kinder fleißig beim Holz sammeln und Vorbereiten der Speisen mithalfen. Die wunderschöne Umgebung wurde für Wanderungen und zahlreiche Ausflüge genutzt.

„Das SOS-Kinderdorf bedankt sich bei allen Sponsoren, die diese Erlebnisse ermöglicht haben. DANKE!“



Sekretariatsmitarbeiter/in

SOS-Kinderdorf Rechberg | 5h/Woche
ab Jänner 2019

Sie unterstützen das SOS-Kinderdorf in Rechberg in der Abwicklung allgemeiner Sekretariatsaufgaben und im organisatorischen und administrativen Bereich.

Ihre Aufgaben

- Korrespondenz
- Ab- und Verrechnung
- Kassaführung
- Personalverwaltung
- Terminkoordination

Was Sie mitbringen

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung
- gute PC-Kenntnisse (Datenbank, PowerPoint, Excel)
- selbstständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, Loyalität und Diskretion

Was Sie erwartet

In dieser Position erwartet Sie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, ein wertschätzendes Arbeitsklima und weitere Vorteile einer großen Organisation (z.B.: Sabbatical nach 5 Jahren).

Das kollektivvertragliche Monatsbruttogehalt beträgt bei 5 Wochenstunden zwischen € 234,08 und € 277,37. Für eine exakte Berechnung werden die Vordienstzeiten berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben bis 04.11.2018.

Ihre Kontaktperson

Reinhold Kapusta, MAS, Leiter
Kinderdorfstraße 9, 4324 Rechberg
Tel: +43 664 5148414
Reinhold.Kapusta@sos-kinderdorf.at

Jetzt online bewerben!





EINLADUNG ZUR BEGEGNUNGSZEIT

Kinderbetreuungsangebot wurde ausgebaut

Erstmals seit Beginn des Kindergartenbetriebes in Rechberg wird der Pfarrcaritas Naturpark Kindergarten drei-gruppig geführt. Das zeigt, warum Rechberg seit Jahrzehnten zu den jüngsten Gemeinden Oberösterreichs zählt.

„Sowohl die Kinder als auch die Pädagoginnen haben sich schon gut in den Kindergartenalltag eingelebt und fühlen sich sehr wohl!“, berichtet Kindergartenleiterin Andrea Spiegl. Die Kinder freuen sich, den Kindergarten als Entdeckungsraum zu erobern und schließen bei den gemeinsamen Aktivitäten viele neue Freundschaften. Das wunderschöne Herbstwetter lädt ein, viel Zeit in der Natur zu verbringen und die reiche Obsternte im Garten zu genießen. Auch die 22 Schulanfänger sind sehr eifrig bei den Schulvorbereitungsstunden dabei und Burgi Langeder unterrichtet jeden Freitag auf der Flöte.

Umfangreiches Betreuungsangebot

Mit den drei Gruppen und der Nachmittagsbetreuung, die seit Februar 2018 an zwei Nachmittagen (Montag und Mittwoch) bis 16 Uhr angeboten wird, konnte sehr gut auf die Bedürfnisse der Rechberger Familien hinsichtlich Kinderbetreuung reagiert werden. Auch Schulkinder haben seit Herbst nun die Möglichkeit, die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten zu besuchen. Diese Kinder können an schulfreien Tagen ebenfalls den Journaldienst im Kindergarten in Anspruch nehmen. Dadurch ist das Kinderbetreuungsangebot in Rechberg deutlich ausgeweitet und verbessert worden. Das Kindergarten-Team bedankt sich sehr herzlich bei der Gemeinde Rechberg für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Realisierung dieser Projekte!

Begegnungszeit im Kindergarten

Obwohl der Begegnungsraum im Projekt Lebensplatz zu einem Gruppenraum umfunktioniert werden musste, bleibt die monatliche Begegnungszeit mit den Senioren trotzdem Fixbestandteil im Kindergartenprogramm. Alle älteren, interessierten Personen sind herzlich eingeladen, zu diesen gemeinsamen Treffen zu kommen.



Kindergartenpädagogin Kerstin Dober aus Königswiesen (li) und Helferin Inge Ahorner leiten die dritte Gruppe

Die Begegnungszeit findet im dritten Gruppenraum (Eingang Lebensplatz) statt und wird monatlich abwechselnd von einer Pädagogin mit den Kindern ihrer Gruppe gestaltet. Auch beim Martinsfest am 12. November in der Pfarrkirche sind kleine und große Besucher herzlich willkommen.



Termine

Fr, 19.10.: Begegnungszeit

10 Uhr, im Kindergarten

Mo, 12.11.: Martinsfest

16 Uhr, in der Pfarrkirche

Fr, 23.11.: Begegnungszeit

10 Uhr, im Kindergarten

Fr, 14.12.: Herbergssuche

10:00 Uhr, im Pfarrheim

Das Kindergarten-Team lädt alle Rechbergerinnen und Rechberger herzlich ein und freut sich auf viele, schöne Begegnungen!

Für die Kleinsten

Die SPIELGRUPPE hat Mitte September wieder ihren Betrieb aufgenommen und findet wie gewohnt im SOS-Kinderdorf, erstes Haus, montags (mit Anmeldung) und donnerstags (ohne Anmeldung) von 9-11 Uhr statt. Montags nur ab mindestens fünf Kindern und vier Mal hintereinander.

Pro Kind ist 1 Euro Unkostenbeitrag zu entrichten. Für Jause ist gesorgt und bei Bekanntgabe werden auch die Geburtstage gemeinsam gefeiert. Infos bei Jaqueline Sigl unter 0664/134 90 21.



AUSGEZEICHNETES ZEUGNIS

Dank an Schulwart Hans Moser

„Danke für die vielen wunderbaren Spuren, die du in all den Jahren im und außerhalb des Schulhauses für die Kinder und Lehrkräfte hinterlassen hast.“

Anlässlich der Pensionierung von Schulwart Johann Moser fand am letzten Schultag vor den Sommerferien die Verabschiedung im Rahmen einer kleinen, würdigen Feier statt. Die Lehrerinnen bedankten sich mit ihren Schulkindern bei Hans Moser besonders für die Umsicht und Unterstützung in den verschiedensten Bereichen. Die Abschlussfeier fand in der Eingangshalle des Schulhauses statt und wurde vom Schulchor unter der Leitung von Margit Obermüller umrahmt.

Da es der letzte Schultag war, wurde an Hans Moser ein Zeugnis überreicht, das an seine individuellen Fähigkeiten angepasst wurde und aufgrund seines langjährigen, aufopferungsvollen Dienstes an der Schule auch in der Größe alle anderen Zeugnisse überragte. Sein Bemühen wurde mit ausschließlich ausgezeichneten Beurteilungen belohnt. Stellvertretend für alle Schulkinder und Lehrkräfte überreichten zwei Volksschulkinder Herrn Moser als passioniertem Fischer, einen Kübel voll mit Fischen, die die Kinder und Lehrkräfte selbst gebastelt und mit je einem Foto und Dankesworten versehen hatten. Unter den vielen Fischen befand sich eine zusätzliche Überraschung von den Lehrkräften. Mit wertschätzenden und verbindenden Worten rundete Direktorin Aloisia Prinz die Feier ab.



Das überdimensionale Zeugnis von Schulwart Johann Moser bescheinigte nur Auszeichnungen. Fotos: Volksschule

**Lieber Hans,
gemeinsam mit den
Schulkindern bedanken
wir uns bei dir aufs Herz-
lichste für die hervorra-
gende Zusammenarbeit
und wünschen dir für
deinen neuen Lebensab-
schnitt viel Gesundheit,
Glück, und Freude.
Wir hoffen, dass wir auch
weiterhin viele Spuren
von dir im Zusammen-
hang mit der Schule sehen
werden. Du bist immer
herzlich willkommen!**



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Mit Energie ins neue Schuljahr gestartet

Die Kinder der ersten Klasse konnten den Schulanfang kaum mehr erwarten. Aber auch viele Schulkinder der anderen Schulstufen freuten sich auf ein Wiedersehen mit ihren Klassenfreunden und auf die Lehrkräfte.

Im Schuljahr 2018/19 besuchen insgesamt 47 Mädchen und Buben die dreiklassig geführte Volksschule. Sie werden von den literarischen Lehrerinnen Margit Obermüller (Klassenlehrerin der 1./2. Schulstufe, Teilzeit), Erika Haderer (Klassenlehrerin der 3. Schulstufe, Teilzeit) und Aloisia Prinz (Schulleiterin/Klassenlehrerin der 4. Schulstufe) unterrichtet. Teilzeitlehrerin Roswitha Rumetshofer führt offiziell keine eigene Klasse, sie kümmert sich jedoch besonders um die Kinder der 2. Schulstufe. Renate Mahr (Teilzeit) unterrichtet Mathematik in der 4. Schulstufe und ist als Werklehrerin im Einsatz.

Julia Sonnleithner arbeitet in diesem Schuljahr hauptsächlich als Integrationslehrerin und unterrichtet auch einzelne literarische Gegenstände in unterschiedlichen Schulstufen. Esther Stockinger (geb. Langeder) wurde als Religionslehrerin der Volksschule Rechberg zugeteilt, da Margit Obermüller die Religionsstunden abgab und durch litera-



Die zehn Schulanfänger wurden freudig aufgenommen und in den ersten Schultagen bereits mit Sumsi-Rucksäcken und mit Kindersicherheitswesten beschenkt. Stehend vlnr: Lara, Klassenlehrerin Margit Obermüller, Valerie, Hannah, Miriam, Emma, Anna, Nora und Joachim. Vorne: Christoph und Nikolaus

rische Fächer ersetzte. Tina Schiefer wurde aufgrund ihres Wunsches nach Vollbeschäftigung nach Münzbach versetzt.

Die Nachmittagsbetreuung wird ab diesem Schuljahr im Kindergarten als alterserweiterte Gruppe geführt.

Aus diesem Grund musste sich die Volksschule von Frau Irmgard Wöran verabschieden, die rund zehn Jahre die Kinder am Nachmittag bestens betreut hatte. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Wöran für die ausgezeichnete Nachmittagsbetreuung in den vergangenen Jahren!

Änderungen bei Förderungen des Landes OÖ: Schulbeginnhilfe, Schulveranstaltungshilfe

Einstellung Schulbeginnhilfe

Aufgrund des vom Bund gemeinsam mit der Familienbeihilfe im September ausbezahlten Schulstartgeldes (früher „13. Familienbeihilfe“ genannt), kommt es mit der vom Land Oberösterreich gewährten einmaligen Schulbeginnhilfe für Erstklassler zu einer Doppelförderung.

Die „OÖ Schulbeginnhilfe“ wurde deshalb mit Beschluss der OÖ Landesregierung vom 09. Juli 2018, mit Ende des Schuljahres 2017/18 eingestellt.

Schulveranstaltungshilfe

Wer wird gefördert?

Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer vier-

tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Was wird gefördert?

Die Teilnahme an einer viertägigen Schulveranstaltung für ein Kind oder an mehrtägigen Schulveranstaltungen (davon mindestens eine Nächtigung außerhalb des Schulstandortes) für mehrere Kinder.

Wie wird gefördert?

50 Euro für zweitägige, 75 Euro für dreitägige, 100 Euro für viertägige und 125 für fünftägige Schulveranstaltungen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Bestimmte Einkommensgrenzen (berechnet nach dem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen auf Basis des geltenden Sockelbetrages)
- Wohnsitz in Österreich

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag online gestellt werden oder man findet das Antragsformular zum Download. Ebenso steht ein Online-Rechner zur Verfügung, mit dem vorab überprüft werden kann, ob aufgrund des Einkommens der Zuschuss zuerkannt werden kann.

OÖ Familienkarte
www.familienkarte.at



MUSIKALISCHER WANDERTAG

Jugendorchester startet „Dé Jungen 2.0“

Ein Rückblick auf Aktivitäten in den vergangenen Monaten und eine Vorschau auf die Projekte im kommenden Musikjahr zeigen, dass der Rechberger Musikverein durchs Jahr recht aktiv am Pfarr- und Dorfleben beteiligt ist und mit verschiedenen Gruppen aus dem Verein sehr gerne Veranstaltungen aller Art mitgestaltet.

Im Juli gaben „Dé Jungen“ in ihrer Ursprungsformation ein schwungvolles Sommerkonzert im Garten des Gasthofes Haunschmid. In gemütlicher Atmosphäre musizierten die Jungmusiker für zahlreiche Besucher und auch die Badegäste am See konnten sich über die Klänge freuen. Für die MusikerInnen der Generation 30+ war es zugleich das Abschlusskonzert. Denn im September startete das Jugendorchester „Dé Jungen 2.0“ voll durch. Rund 30 MusikerInnen zwischen acht und 25 Jahren sind mit Begeisterung bei der Sache und proben schon jetzt fleißig für die Auftritte im kommenden Jahr. Geplant sind ein „Mach Mit!-Konzert“, die Mitwirkung beim Frühlingskonzert des Musikvereins und die Teilnahme an Wertungsspielen.

Apropos fleißig: Die jungen MusikerInnen erhalten an den Landesmusikschulen sehr gute Ausbildungen und stellen ihr Können bei der Absolvierung verschiedener JungmusikerLeistungsabzeichen unter Beweis. Im Rahmen des Dorffestes erhielten die Geschwister Valentina und Tobias Haslhofer sowie Ismael und Michael Schwaiger ihre heuer absolvierten Abzeichen und Urkunden. Der Musikverein gratuliert noch einmal sehr herzlich zu den tollen Erfolgen!



Ein schwungvolles Abschlusskonzert präsentierten „Dé Jungen“ in ihrer ursprünglichen Besetzung

Beim Dorffest am 19. August durfte der Musikverein eine großzügige Spende der ÖVP Rechberg entgegennehmen. Ein herzliches Dankeschön an Bürgermeister Martin Ebenhofer und ÖVP-Obmann Martin Raab für die Unterstützung, die bei der stetig wachsenden Zahl an JungmusikerInnen ganz konkret in den Ankauf von Instrumenten bzw. die Ausbildung investiert wird.



Im September wanderten beim musikalischen Familienwandertag rund 170 wetterfeste Starter über Oberwinkl, den Puchberg und die Pammerhöhe zum Ziel am Großdöllnerhof. Vielfältige musikalische Einlagen entlang der Wegstrecke und interessante Einblicke in die Rechberger Ortswasserversorgung beim „Wasserhäusl“

sorgten für Abwechslung und gute Stimmung. Der Tourismusverband und der Musikverein bewirteten die Gäste mit frischen Bratwürsteln, Mehlspeisen, Kaffee sowie den beliebten Bauernkrapfen und sorgten für eine gelungene Veranstaltung bzw. Kooperation der beiden Vereine. An die 20 Wanderer durften sich bei der Verlosung über Sachpreise, gesponsert von der Rechberger Wirtschaft, freuen. Vielen Dank auch an diese Unternehmen für die Unterstützung!



Der Hauptpreis der Tombola wurde bereits zum 41. Mal von Präsident ÖR Karl Weichselbaumer gespendet – herzlichen Dank dafür! Heuer ging der Teddybär an Blanca Oswald aus Wien, die mit ihrem Mann und ihren drei Söhnen seit 15 Jahren immer wieder gerne zu Gast in Rechberg bei der Familie Waser ist. Zum Zeitpunkt der Verlosung befand sich Familie Oswald schon auf der Heimreise – der Teddy wird beim nächsten Urlaub überreicht!

Termine

So, 11. Nov.: Musikermessen

8.00, 9.45 Uhr in der Pfarrkirche

Fr, 07. Dez.: Adventkonzert und Z'aumsteh und plaudern

19.00 Uhr in der Pfarrkirche bzw. am Dorfplatz



STARKE LEISTUNGEN DER STOCKSCHÜTZEN

Neulinge zeigten ihr Können im Stockschießen

Die Sektion Stock ist eine der erfolgreichsten Sektionen in der Sportunion Rechberg und konnte auch im heurigen Sommer wieder tolle Erfolge einfahren. Sogar die beste je erreichte Platzierung bei einem Landesbewerb.

Die Asphalt Ortsmeisterschaft fand am 15. September bei der Freizeitanlage statt. Bei herrlichem Wetter kämpften acht zusammengeloste Mannschaften um den Ortsmeistertitel. Es stellten auch einige Neulinge ihr Können unter Beweis wie, auf dem Siegerfoto ersichtlich ist.

Nach vier Stunden Spielzeit holte sich die Mannschaft von **Peter Nening** mit **Christian Buchberger**, **Leo Weichselbaumer** und Neuling **Leonhard Jahn** den Titel des Ortsmeisters. Vize-Ortsmeister wurde das Team von Josef Thauerböck mit Elisabeth Killinger, Werner Buchberger und Oliver Buchberger. Dritter wurde die Mannschaft von Karl Thauerböck mit Corinna Nening, Gerhard Wilging und Christoph Reiter. An alle teilnehmenden Mannschaften konnten schöne Preise verteilt werden. Danke an die Sponsoren der Rechberger Wirtschaft und den umliegenden Betrieben.



Sektionsleiter Josef Thauerböck, Christian Buchberger, Peter Nening, Union-Obm.-Stv. Stefan Buchberger, Leonhard Jahn, Leopold Weichselbaumer und Vizebürgermeister Michael Leonhartsberger.

Die **Landesmeisterschaft des Stock-Ziel-Bewerbes** fand am 1. September in der Stockhalle Marchtrenk statt. Der Spielmodus war der gleiche wie bei der Bezirkmeisterschaft. Am Start waren die besten 59 Spieler von Oberösterreich. Darunter auch **Josef Wimhofer**, der den ausgezeichneten 18. Platz erreichte. Herzliche Gratulation!

Bezirksmeister

Im Juni wurde in der Stockhalle Langenstein die Bezirksmeisterschaft im Asphalt-Stock-Zielschießen ausgetragen. Gespielt wird dieser Bewerb von einer Einzelperson. Der Spieler muss in zwei Durchgängen verschiedene Aufgaben wie Massenlegen in Zielringe und Stockschießen in verschiedenen Variationen lösen. Die zwei Besten bei der Bezirksmeisterschaft sind als Aufsteiger für die Landesmeisterschaft startberechtigt. Die Union Rechberg mit ihrem Spieler **Josef Wimhofer** holte sich bei den Herren den Bezirksmeistertitel! In der Klasse Herren Senioren Ü50 wurde Josef Wimhofer Vize-Bezirksmeister! Der ausgezeichnete dritte Platz ging an Josef Thauerböck.



Josef Thauerböck wurde starker Dritter und Josef Wimhofer holte sensationell den Bezirksmeister und Vizebezirksmeistertitel.

Zivildienstler gesucht ...

In den Bezirksalten- und Pflegeheimen des Sozialhilfeverbandes (SHV) Perg gibt es derzeit zwei offene Stellen zur Ableistung des Zivildienstes: SENIORium Grein ab 1.11.2018, SENIORium Baumgartenberg ab 1.12.2018. Infos dazu gibt's beim SHV Perg unter der Tel: 072 62/551-673 20, Fr. Brunner.

Einladung zum 1. Schnapsturnier

Wir laden euch rechts herzlich zu unserem ersten Schnapsturnier in Rechberg ein.

WANN? **AM 20. OKTOBER 2018**

Wo? **GASTHAUS HAUNSCHMID**

SPIELBEGINN: **13:00 UHR**

Vorverkauf von 5 Ständen um 30,00 € bei
Manuel Nening 0680 3185884
Hermann Killinger 0664 2028431



- 1. Preis:** 3 Kisten Bier und Gutscheine im Wert von 200 €
- 2. Preis:** 2 Kisten Bier und Gutscheine im Wert von 100 €
- 3. Preis:** 1 Kiste Bier und Gutscheine im Wert von 60 € und weitere tolle Sachpreise

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE



Der Reinerlös dient der Landjugend Rechberg!



AKTIVES PFARRLEBEN

Wer war Apostel Paulus?

Rechberger Pfarre beteiligte sich erstmals am Ferienprogramm der Gemeinde.



Viele Rechberger Kinder wanderten auf den Spuren des Heiligen Paulus. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

„Auf den Spuren des Heiligen Paulus“ waren 35 Kinder im Rahmen des Ferienprogrammes der Pfarre unterwegs. Die Reise begann im Pfarrheim. Dort gestalteten die Kinder eine Schriftrolle, die sie bei den Aufgaben und Stationen immer wieder benötigten. Danach musste im Kirchturm das Geheimwort der Christen „ICHTYS“ (= griech. FISCH) gefunden werden. Wegweiser führten entlang des Wanderweges auf der umbenannten „Straße nach Damaskus“. Bei der Hubertuskapelle wurde den Kindern in erzählerischer Darstellung der Jünger Hananias näher gebracht, der durch eine Vision im Traum den Auftrag von Gott erhielt Paulus aufzusuchen und ihn durch Handauflegung zu segnen. Auf Missionsreise ging es weiter zur Aussichtswarte und zum Großdöllnehof. Um für den Nachmittag gestärkt zu sein gab es Pizza, Kuchen, Obst und Saft zum Mittagmahl. Voller Tatendrang machten sich die Burschen auf zum Pfeil und Bogen basteln, mit anschließendem Wettbewerb.

Die Mädchen übten sich im Leder-täschchen anfertigen und mit der Einübung einer schauspielerischen Szene aus dem Paulus Musical von den Kisi Kid's. Um für die letzte Stunde noch kühlen Kopf zu bewahren sorgte ein Rasensprenger für Abkühlung und Spaß. Am Ende des Tages ermutigte Pfarrer Sepp Michal die Kinder, selbst in die Fußstapfen des Paulus zu treten, auf Jesus zu vertrauen, von ihm mit Freude zu erzählen und sich von ihm führen zu lassen.

LAND OBERÖSTERREICH

SpieleTage!

DES LANDES OÖ.

3. - 4. November 2018

täglich von **10:00 - 18:00 Uhr**
Lange Nacht der Spiele
 Linz, OÖ Kulturquartier
* ausgewählte Workshops im Ars Electronica Center
Eintritt frei!

Samstag 03. November
Einlass 20 - 22 Uhr

1.000 Brettspiele von Spielpädagogen erklärt!

Reichhaltiges Workshopangebot!

Nintendo Corner

WIKIO **CLUB** **ORF OÖ**

imokulturquartier **ARS ELECTRONICA**

junior **education** **ars electronica**

Eine Initiative des Landesjugendreferates.

JUNGI **in OÖ** **at**

Landesjugendreferat OÖ

...denn Jugend braucht Verbündete

4YOU **Call**

JugendService

Besondere Angebote

Erstkommunionvorbereitung:

25. November, Fest Christkönig
 9.45 Uhr, Vorstellungsgottesdienst
 9. Dezember, 9.45 Uhr,
 1. gemeinsamer Gottesdienst
 Es werden 6 Gottesdienste bis zur Erstkommunion miteinander gefeiert.

Bibel teilen:

jeden Donnerstag um 19.00 im Pfarrhof. „Die Bibel nicht kennen, heißt Jesus nicht kennen!“ (Ambrosius). Mit einem einfachen Weg wollen wir an das Buch der Bücher in 7 Schritten herangehen und daraus viel Gutes für uns gewinnen. Keine Vorkenntnisse nötig! Endlich kann jeder anfangen mit der Bibel gut umzugehen, ohne Angst. Weltweit gibt es tausende Gruppen die auf diesem Weg die Bibel kennen lernen und verstehen, was sie für ihr Leben daraus gewinnen!



Eucharistische Anbetung:

jeden Dienstag, 20.15 Uhr, Anbetung in der Kirche, im Winter im Gebetsraum
 jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Gebetsraum mit Liedern und Gebeten gestaltet, Jesus sagt uns: Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Die Anbetung ist eine sehr innige Form bei und in Jesus zu bleiben. Wir können einfach genießen bei ihm zu sein, ihm alles zu eröffnen, was unser Herz bewegt, einfach da sein und erleben, wie er da ist, nicht wegläuft, was immer wir ausgraben und ihm übergeben.

Monatlich einmal 24-stündige Anbetung in der Pfarrhofkapelle



HISTORISCHES TREFFEN

Seniorenbund feiert Erdäpfel

Am Großdöllnerhof wurde im September die Knolle gefeiert, welche die Menschen durch gute und schlechte Zeiten geführt hat: der Erdäpfel.



Fotos (2): Seniorenbund

Viele Seniorenbundmitglieder mit Obfrau Marianne Mayrhofer sorgten für ein gelungenes Erdäpfelfest

Das Erdäpfelfest hat am Großdöllnerhof schon Tradition. Auch im heurigen Jahr lockte das Fest bei traumhaften Herbstwetter viele Besucher nach Rechberg. Für die Organisation und Bewirtung sorgte dieses Mal die Seniorenbund Ortsgruppe Rechberg. Es wurden Erdäpfelpuffer nach Oma's Rezept, Erdäpfelgulasch und Erdäpfelknödel aufgetischt. Die frisch zubereiteten Erdäpfelchips der Familie Schmiedberger schmeckten besonders den jungen Gästen. Was bei einer Veranstaltung am Großdöllnerhof nicht fehlen darf sind die frischen Bauernkrapfen, die sich die vielen Besucherinnen und Besucher aus

Nah und Fern schmecken ließen. Musiker der Trachtenmusikkapelle Rechberg sorgten außerdem für gute Stimmung. Eine rundum gelungene Veranstaltung und ein Fest mit schönen Erinnerungen für die Mitwirkenden.



Frische Bauernkrapfen sind eine beliebte Köstlichkeit

Historisches Treffen

Ein Besuch aller (ehemaligen) Obleute von „Urlaub am Bauernhof Österreich“ fand im August am Hof von ÖR. Karl Weichselbaumer in Rechberg statt. Dabei stand die Freude über das Wiedersehen bei allen Teilnehmern an oberster Stelle. Der Gesprächsstoff reichte von den Anfängen von Urlaub am Bauernhof, über die vielen Teilnahmen auf der Grünen Woche in Berlin und den aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen von Urlaub am Bauernhof. ÖR Karl Weichselbaumer bedankte sich bei den Gästen und lud zu einer Jause ein. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass in Rechberg mit der Familie Kriechbaumer, vulgo Löschgruber, ein ausgezeichnetes Hof „Urlaub am Bauernhof“ anbietet und viele Gäste aus dem In- und Ausland beherbergt. Ein Wiedersehen für 2019 im Mühlviertel wurde vereinbart. F.Jahn



Foto: Jahn

Aktueller Obmann Johann Hörtnagl,
Klaus Vitzthum, Karl Weichselbaumer,
Gründungsobmann Alois Gaderer,
GF Hans Embacher (vt.)

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Pabneukirchen schreibt gemäß § 9 Abs. 5 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 und Oö. Landes- und Gemeinde-Dienstrechtsänderungsgesetz 2017 aufgrund des Gemeindevorstands-Beschlusses vom 29. August 2018 den Dienstposten eines/r **Klärfacharbeiter/in** (vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden oder teilbeschäftigt mit jeweils 20 Wochenstunden) öffentlich zur Besetzung aus.

Der Dienstposten ist nach dem Gehaltsschema neu für die Bediensteten der OÖ Gemeinden als „GD 18“ bewertet. Bewerbungen mit den erforderlichen Beilagen (Ansuchen, Lebenslauf, Führerscheinkopie, Zeugnis über Lehrabschlussprüfung, abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst) sind bis spätestens **31. Oktober 2018** schriftlich an das Marktgemeindeamt Pabneukirchen zu richten.

LandART „Bogenharfe“

Der Metallkünstler Josef Baier ließ am 24. Juli räumliche Töne hören. Er hatte die Cellistin Vera Bangerl aus Pierbach zur Vernissage geladen. Die studierte Musikerin überraschte die rund 50 Anwesenden mit einem Stück auf der Bogenharfe. Die Harfe selbst konnte den gesamten Sommer von Besuchern am Großdöllnerhof ausprobiert werden. Die Klänge waren in ihrer Resonanz gewaltig. Dem Künstler gebührt eine große Anerkennung. Sie steht auch dem Rechberger Bildhauer Mag. Willibald Katteneder zu, der das Klangobjekt nach Rechberg holte und zusammen mit Josef Baier am Großdöllnerhof aufbaute. Dr. Frank Witte



Foto: Witte

Die Künstler Josef Baier und Willibald Katteneder

Termine im Naturpark

Baumschätze & Waldköstlichkeiten Geheimnisvoller Wald: Waldwurzel- kräuter

Sa, 20. Oktober 2018,
13.30 – 17.00 Uhr in Rechberg
Leitung und Anmeldung: Sabine
Eilmsteiner, Tel. 0680/21 38 501
oder www.naturschauspiel.at

Thymi-Mania: Keramik-Workshop Herstellung einer Räucherschale

Sa, 10. November 2018, 14 – 17 Uhr
Sa, 17. November 2018, 9 – 12 Uhr
Leitung und Anmeldung:
Mag. Nikola Jakadofsky, Tel. 0664/40
60 747 oder niko.j@gmx.at

Räuchern mit heimischen Kräutern Workshop über die Grundlagen und duftende Eindrücke des Räucherns

Sa, 17. November 2018, 14 – 17 Uhr
Leitung und Anmeldung: Sabine
Eilmsteiner, Tel. 0680/21 38 501
oder sabine.kraeuterhexe@gmail.com



Training für Bürohelden

Das Gesundheits- und Kurzentrum Bad Zell bietet ab Oktober 2018 ein spezielles „Training für Bürohelden“ an. Das Programm basiert auf einer Idee vom Gründer des Neurofitness-Centers Dr. Frank Witte in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und des Gesundheitsteams des Lebensquells.

Ein Gesundheitscheck wird bereits jetzt angeboten. Beim „Bürohelden-Training“ fließen Ideen von Neurofitness und Gesundheitscheck ein. „Hier sollen vor allem Bewegungsdefizite und Fehlhaltungen, die Langzeitfolgen haben können, ausgeglichen werden!“ sagt Witte. Trainiert wird regelmäßig und das ganze Jahr, denn nur so macht es Sinn. „Unsere Therapeuten erstellen ein individuelles Trainingsprogramm und geben in der Eingangsphase eine genaue Einschulung zur Benützung der Fitness-Geräte, die in der Fitnessoase im Hotel Lebensquell im ersten Untergeschoß zur Verfügung stehen,“ betont Kurärztin Dr. Maria Holzmann. Nach einem Monat gibt es einen zweiten Check, ob die Übungen immer noch richtig ausgeführt werden. Auf die Stärkung der Bauchmuskulatur und der Rumpfmuskulatur zur Stabilisierung der Wirbelsäule wird besonderes Augenmerk gelegt. Das Training findet donnerstags ab 17.30 statt und startet am **18. Oktober 2018** und ist pro Gruppe auf fünf Personen begrenzt. Daher bittet das Fitnessteam um Anmeldung.

Ein Zehnerblock kostet 80 Euro, die Mitgliedschaft für drei Monate beläuft sich auf 109 Euro. Das Training kann auch mit dem Eintritt in das Bad kombiniert werden (lebensquell-badzell.at). Infos dazu gibt's unter 07263 7515-510.



Foto: F. Schinnerl
Mittnererin Marianne Haslhofer, Fitnesstrainer Andreas Gusenbauer, Heidi Hiesmayr, Kurärztin Dr. Maria Holzmann und Neurofitness-Initiator Dr. Frank Witte.

Veranstaltungen & Termine

20.10.2018	1. Schnapsturnier	13.00 Uhr	GH Haunschmid	Landjugend
24.10.2018	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Müllsammelstelle	BAV
9.11.2018	Müllabfuhr	vormittags		BAV
11.11.2018	Musikermessen	8.00/9.45 Uhr	Pfarrkirche	Musikverein
23.11.2018	Sparvereinsauszahlung	ab 18.00 Uhr	GH Haunschmid	SV Haunschmid
24.11.2018	Feuerwehrball	20.00 Uhr	GH Raab	FF Rechberg
2.12.2018	Weihnachtsmarkt	ab 8.00 Uhr	Pfarrheim	KFB
6.12.2018	Nikolausaktion	ab 18.00 Uhr		Landjugend
7.12.2018	Adventkonzert/Zaumstehn/plaudern	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Musikverein/WB



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Martin Ebenhofer
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 380 Stück